

1925

3. Dez. 1925

Amtsblatt

der



Stadt Wien

Erscheint jeden Mittwoch und Samstag.

Schriftleitung und Verwaltung:

1. Rathaus, Stiege 8, 1. Stod

Fernsprecher:

Rathaus, Klappe 263

Postsparkassen-Konto Nr. 100.367.

Annahme von Anzeigen bei der Schriftleitung.



Bezugpreise:
 für Wien mit Zustellung:
 halbjährig 12 S
 ganzjährig 24 S
 außerhalb Wiens:
 Zuschlag der entsprechenden
 Postgebühren.
 Einzelne Nummern 25 g
 bei der Schriftleitung.

Nr. 96.

Mittwoch 2. Dezember 1925.

Jahrgang XXXIV.

Inhalt. Sitzungsberichte: Landtag vom 27. November. — Gemeinderat vom 27. November. — Ausschuss für allgemeine Verwaltung vom 11. November.
 — Bezirksvertretungen: Margareten vom 3. November. — Allgemeine Nachrichten: Gemeindevermittlungsämler; Sonntagsruhe und Ladenschluss; Neue Kurse an der städtischen Koch- und Haushaltungsschule. — Baubewegung vom 28. November bis 1. Dezember. — Arbeiten und Lieferungen: Anbotaus-schreibungen, Ergebnisse. — Kundmachungen: Veränderliche Gebühren auf den Wiener Schlachtviehmärkten. — Eintragungen in den Erwerbsteuerekataster.

Gemeinderat als Landtag.

Beschlußprotokoll

der öffentlichen Sitzung vom 27. November 1925, 4 Uhr nachmittags.

Vorsitzender: Präsident Dr. Danneberg.

1. Die GNe. Gröbner, Grünfeld, Iser, Lötisch, Machat, Nachtnebel, Schorsch, Somitsch und Waweria sind entschuldigt. GN. Körbler ist beurlaubt.

Berichterstatter GN. Richter:

2. P. Z. 3351, P. 1. Die Gesetzesvorlage über das Verfahren hinsichtlich der Beschränkung der Zulässigkeit einer Betätigung der Mitglieder des Wiener Stadtsenates und der Mitglieder des Wiener Gemeinderates als Landtages in der Privatwirtschaft (Wiener Unvereinbarkeitsgesetz) wird in der in der Beilage Nr. 168 vorgeschlagenen Fassung in erster und zweiter Lesung mit der Abänderung genehmigt, daß die ursprünglich im Titel des Gesetzesentwurfes enthaltenen Worte „als Landesregierung“ auf Antrag des Berichterstatters gestrichen werden. (Verlaubbart im Landesgesetzblatte für Wien.)

(Schluß der öffentlichen Sitzung um 4 Uhr 25 Minuten nachmittags.)

Gemeinderat.

Beschlußprotokoll

der öffentlichen Sitzung vom 27. November 1925, 4 Uhr 26 Minuten nachmittags.

Vorsitzende: Bgm. Seiß, WB. Hof und GN. Wigl.

1. Die GNe. Gröbner, Grünfeld, Iser, Lötisch, Machat, Nachtnebel, Schorsch, Somitsch und Wawerka sind entschuldigt. GN. Körbler ist beurlaubt.

2. Das Geschäftsstück Post 22 wird von der Tagesordnung abgelehnt.

3 bis 19. Die Anträge zu den Postnummern der Tagesordnung 3, 5, 8 bis 10, 12 bis 17, 19, 23, 24, 26, 29 und 31 werden ohne Verhandlung auf Grund des § 26 der Stadtverfassung angenommen.

Berichterstatter GN. Dr. Friedjung:

3. P. Z. 3290, P. 3. Der Abschluß einer Brandschadenversicherung für den Viehstand und die Futtervorräte der Kinderheilanstalten San Pelagio, Bad Hall, Sulzbach-Tschl und des Kindererholungsheimes Ruffingrande, sowie für die Liegehalle der Kinderheilanstalt Bad Hall bei der städtischen Versicherungsanstalt auf die Dauer von zehn Jahren mit einer Gesamtversicherungsprämie von jährlich rund 250 S wird genehmigt.

Berichterstatter GN. Hieß:

4. P. Z. 3334, P. 5. Für die Landesgruppe Wien des Verbandes der enthalt samen Lehrerschaft Oesterreichs wird eine Subvention von 500 S bewilligt. Gleichzeitig wird ein 50. Zuschußkredit in gleicher Höhe zur Ausgab rubrik 209/1 für das Verwaltungsjahr 1925 genehmigt.

Berichterstatter GN. Kohl:

5. P. Z. 3343, P. 8. Zur Ausgab rubrik III, Post 2 „Grundsteuer samt Zuschlägen“ des Sondervoranschlags Nr. 2 „Wiener Bürgerspitalsfonds“ wird ein erster Zuschußkredit von 3790 S, beziehungsweise zur Ausgab rubrik 301, Post 2 „Zuschüsse der Gemeinde Wien zu den Leistungen des Wiener Bürgerspitalsfonds, Geharu gsabgang der Fondsvermögensverwaltung“ ein zweiter Zuschußkredit von 3790 S für das Verwaltungsjahr 1925 bewilligt.

6. P. Z. 3344, P. 9. Zur Ausgab rubrik III, Post 1 „Steuern und Abgaben“ des Sondervoranschlags Nr. 4 „Fondsgut Ebersdorf a. d. Donau“, beziehungsweise dritter Zuschußkredit von 5130 S zur Ausgab rubrik III „Geharungsabgang des Fondsgutes Ebersdorf a. d. Donau“ des Sondervoranschlags Nr. 4 „Wiener allgemeiner Versorgungsfonds“ wird für das Verwaltungsjahr 1925 ein erster Zuschußkredit von 5130 S bewilligt.

7. P. Z. 3348, P. 10. Folgende auf Grund des § 96 G.-V. getroffene Verfügung wird nachträglich genehmigt:

1. Die Gemeinde Wien kauft von Josef Rosner, 2. Ferdinandstraße 2, die Liegenschaft Einl. Z. 349 Grundbuch Landstraße, bestehend aus der Kat.-Parz. 1987 im Ausmaße von 949 m², zum Preise von 23.000 S unter nachstehenden Bedingungen:

1. Der Grund wird übergeben, wie er liegt und steht, und vollkommen saß- und lastenfrei übertragen.

2. Der Kaufschilling ist binnen drei Tagen nach grundbücherlicher Einverleibung des Eigentumsrechtes der Gemeinde Wien bar zu bezahlen, worüber im Kaufvertrage quittiert wird.

3. Beide Vertragsteile verzichten auf das Recht, den Vertrag wegen Verletzung über die Hälfte des wahren Wertes anzusechten.

4. Sämtliche mit dem Rechtsgefchäfte und seiner grundbücherlichen Durchführung verbundenen Kosten und Gebühren, insbesondere die Uebertragungsgelühr, hat die Käuferin zu übernehmen.

Handwritten mark

5. Die Kosten der allfälligen rechtsfreundlichen Vertretung, die Legalisierungskosten und die Wertzuwachsabgabe gehen zu Lasten des Verkäufers.

II. Zur Ausgabrubrik 617/3 wird ein 73. Zuschußkredit im Betrage von 25.918 S bewilligt.

Berichterstatter **GN. Kofrda:**

8. P. Z. 3341, P. 12. 1. Die Errichtung einer Verkaufsstelle für den Verkauf von minderwertigem und bedingt tauglichem Fleisch und Fett im Schlachthause Meidling wird nach dem bauämtlichen Entwurfe mit dem Kostenanfordernisse von 42.000 S genehmigt. Zur Deckung dieser Kosten ist im Wege eines Reversions von dem auf Ausgabrubrik 601, Post 2k „Gebäudeerhaltung“ des Sondervoranschlags Nr. 42 „Märkte und Schlachthöfe“ (Sonderausweis Nr. 11) im Voranschlage für das Verwaltungsjahr 1925 als erste Rate für die Errichtung einer Freibank im Schlachthause St. Marx vorgesehenen Betrag von 200.000 S ein Teilbetrag in der Höhe des Erfordernisses zu verwenden. 2. Vorbehaltlich des anstandslosen Ergebnisses der abzuhaltenden Bauverhandlung wird die Bewilligung erteilt. 3. Die Betriebsführung dieser Verkaufsstelle wird der Wiener Sterilisierungsgesellschaft, reg. Gen. m. b. H., auf Grund ihres Angebotes vom 23. Oktober 1925 unter Vorbehalt des Rechtes, die Bewilligung zur Betriebsführung jederzeit zu widerrufen, übertragen.

9. P. Z. 3342, P. 13. Zur Ausgabrubrik 607/1c „Kanzleierfordernisse“ wird für das Verwaltungsjahr 1925 ein zweiter Zuschußkredit von 96.000 S bewilligt.

10. P. Z. 3350, P. 14. Zur Post „Personalauslagen“ des Voranschlags der Lagerhäuser der Stadt Wien im Betrage von 1.563.380 S wird ein erster Zuschußkredit in der Höhe von 250.000 S für das Verwaltungsjahr 1925 bewilligt, der aus den auf dem Gebiete der Sachregie zu erzielenden Ersparnissen zu decken und soweit damit die Deckung nicht gefunden werden kann, auf die Rubrik „Reserve für unvorhergesehene Ausgaben“ zu verweisen, vom Betriebe jedoch auf neue Rechnung vorzutragen ist.

Berichterstatterin **GN. Cäcilie Lipka:**

11. P. Z. 3345, P. 15. Für die Instandsetzung und Umgestaltung der rechts vom Hauseingange des Mädchenvolksschulgebäudes 9. Grünentorgasse 7, im Parterre gelegenen Schulräumlichkeiten wird für 1925 ein vierter Zuschußkredit von 2300 S zur Ausgabrubrik 610, Post 3a „Erhaltung der Gebäude, Schulhäuser“ des Sondervoranschlags Nr. 47 „Häuserverwaltung“ bewilligt.

Berichterstatter **GN. Ebtisch:**

12. P. Z. 3346, P. 16. Zur Deckung der aus dem Ankaufe der Kat.-Parz. 325, Einl.-Z. 175 Grundbuch Hernals, von Franz X. Schulz durch die Gemeinde Wien erwachsenden Auslagen wird zur Ausgabrubrik 617/3 ein 74. Zuschußkredit im Betrage von 14.759 S bewilligt.

13. P. Z. 3347, P. 17. I. Die Gemeinde Wien kauft von Charlotte Wotrabeck vorbehaltlich der verlassenschaftsbehördlichen Genehmigung die Liegenschaften, und zwar die Kat.-Parz. 2772 und 2773, Einl.-Z. 2084, die Kat.-Parz. 2771, Einl.-Z. 2085, die Kat.-Parz. 2770, Einl.-Z. 2086, die Kat.-Parz. 2765 und 2766, Einl.-Z. 2087, die Kat.-Parz. 2764, Einl.-Z. 2088, die Kat.-Parz. 2755, Einl.-Z. 2091 und die Kat.-Parz. 2767, Einl.-Z. 2320, sämtlich inneiegend im Grundbuche Landstraße im Gesamtausmaße von 8092 m², zum Pauschalpreise von 40.000 S unter nachstehenden Bedingungen:

1. Die Gründe werden übergeben und übernommen, wie sie liegen und stehen, und vollkommen saß- und lastenfrei übertragen.

2. Der Kaufschilling ist binnen drei Tagen nach grundbücherlicher Einverleibung des Eigentumsrechtes der Gemeinde Wien bar zu bezahlen, worüber im Kaufvertrage quittiert wird.

3. Beide Vertragsteile verzichten auf das Recht, den Vertrag wegen Verletzung über die Hälfte des wahren Wertes anzufechten.

4. Sämtliche mit dem Rechtsgeschäfte und seiner grundbücherlichen Durchführung verbundenen Kosten und Gebühren, insbesondere die Uebertragungsgebühr und die Wertzuwachsabgabe hat die Käuferin zu übernehmen.

5. Die Kosten der allfälligen rechtsfreundlichen Vertretung und die Legalisierungskosten gehen zu Lasten der Käuferin.

II. Zur Deckung der aus dem vorstehenden Rechtsgeschäfte erwachsenden Auslagen wird ein 75. Zuschußkredit von 48.426 S auf Ausgabrubrik 617/3 bewilligt.

Berichterstatter **GN. Richter:**

14. P. Z. 3352, P. 19. Die von den Unternehmern der Theater, Singspielhallen, Zirkusse und Konzerte gemäß § 57 des Gesetzes vom 14. März 1911, n.-ö. L.-G. und W.-Bl. Nr. 57, zu entrichtenden Gebühren für die Beistellung der Feuerwache aus dem Stande der Berufsfeuerwehr werden ab 1. Jänner 1926 einheitlich mit 6 S per Mann und Vorstellung festgesetzt.

Berichterstatter **GN. Speiser:**

15. P. Z. 3362, P. 23. Folgende auf Grund des § 102 G.-B. getroffene Verfügung wird nachträglich genehmigt: Zur Ausgabrubrik 402, Sondervoranschlag Nr. 20 „Wohnungs- und Siedlungswesen“, Post 1a „Bezüge der aktiven Angestellten“ des Voranschlags wird für 1925 ein erster Zuschußkredit von 35.000 S bewilligt.

Berichterstatter **GN. Dr. Tandler:**

16. P. Z. 3305, P. 24. Zur Deckung des Mehrererfordernisses von 81.290 S in der Kinderübernahmestelle (Heim) wird für das Verwaltungsjahr 1925 unter Verweisung auf die Reserve für unvorhergesehene Auslagen ein zweiter Zuschußkredit von 78.940 S auf Ausgabrubrik 306/1 „Betriebsausgaben“ und ein zweiter Zuschußkredit von 2350 S auf Ausgabrubrik 306/2 „Investitionen und Inventarerhaltung“ bewilligt.

17. P. Z. 3312, P. 26. Anlässlich der Belagsvermehrung im Leopoldstädter Kinderspitale der Stadt Wien von 120 auf 137 Betten werden nachstehend angeführte erste Zuschußkredite zur Ausgabrubrik 317, Sondervoranschlag Nr. 15 „Heilanstalten“, Leopoldstädter Kinderspital, für das Verwaltungsjahr 1925 bewilligt, und zwar zur Post 1a „Bezüge der aktiven Angestellten“ 19.990 S, 1c „Ruhe- und Versorgungsgenüsse“ 3440 S, 2a „Lebensmittel“ 18.900 S, 2o „Inventarerhaltung“ 600 S, zusammen 42.930 S. Sie sind auf die Reserve für unvorhergesehene Auslagen zu verweisen.

Berichterstatter **GN. Thaller:**

18. P. Z. 3335, P. 29. Dem Vereine „Wiener Philharmoniker“ wird für seine Wohlfahrtsseinrichtungen eine Subvention von 1000 S bewilligt. Gleichzeitig wird ein 51. Zuschußkredit in dieser Höhe zur Ausgabrubrik 209/1 für das Verwaltungsjahr 1925 bewilligt.

Berichterstatter **GN. Weber:**

19. P. Z. 3325, P. 31. Zur Ausgabrubrik II „Bürgerhospitalfonds“, Post 3a „Erhaltung der Gebäude“ des Sondervoranschlags Nr. 47 „Häuserverwaltung“ wird für das Verwaltungsjahr 1925 ein erster Zuschußkredit von 60.000 S bewilligt.

Berichterstatter **WB. Emmerling:**

20. P. Z. 3333, P. 1. Die Gemeinde Wien verlängert die am 30. November 1925 ablaufende Haftung für den von der Land- und forstwirtschaftlichen Betriebsgesellschaft m. b. H. bei der Niederösterreichischen Escomptegesellschaft in Anspruch genommenen Betriebskredit bis 31. Dezember 1926. Gleichzeitig wird einer Erhöhung des Betriebskredites von 2.000.000 S auf höchstens 2.500.000 S zugestimmt. Als Vergütung für die Uebernahme der Haftung bleibt der bisher vereinbarte Satz von 3 Prozent p. a. für den jeweils in Anspruch genommenen Kredit. (Redner: GN. Kunzsch, auf dessen Antrag über den letzten Satz getrennt abgestimmt wird.)

Berichterstatter **GN. Alt:**

21. P. Z. 3349, P. 2. Zur Deckung der aus dem Vertrage zwischen der Gemeinde Wien und Albine Adler auf Ueberlassung ihres Hauses 4. Rubensaasse 9—Anton Burg-Gasse 2, gegen eine jährliche Leibrente von 5400 S erwachsenden Auslagen, wird zur

Ausgabrubrik 617/3 ein 76. Zuschußkredit von 7049 S bewilligt.

(Redner: GR. Zimmerl.)

Berichterstatter GR. Grolig (für GR. Kofrda):

22. P. Z. 3338, P. 11. Zur Ausgabrubrik 607/1c „Kanzleierfordernisse“ wird ein dritter Zuschußkredit von 9050 S und zur Ausgabrubrik 607/1f „Amtseinrichtungen“ ein zweiter Zuschußkredit im Betrage von 40.900 S für das Verwaltungsjahr 1925 für die Einführung des Kartotheksystems bei der Bundessteuerverrechnung in den magistratischen Bezirksämtern bewilligt.

(Redner: GR. Kunschak und Obermagistratsrat Siresch.)

Berichterstatter GR. Dr. Tandler:

23. P. Z. 3306, P. 25. Zur Ausgabrubrik 308/10 „Verpflegungskostenzahlungen und Zuschüsse, Jugendfürsorge außerhalb der städtischen Anstalten“ wird für das Verwaltungsjahr 1925 ein erster Zuschußkredit von 270.000 S unter Verweisung auf die Reserve für unvorhergesehene Auslagen bewilligt.

(Rednerin: GR. Dr. Alma Mokfo.)

Folgender Antrag der GR. Dr. Alma Mokfo wird abgelehnt:

„Die magistratischen Kostkinder sind aus den Privatanstalten (für Normale), die über 20.000 K Verpflegungsquote verlangen, zu entfernen und den Charitatanstalten gegen einen Verpflegungskostenbeitrag von 15.000 K per Kopf und Tag zu überstellen.“

24. P. Z. 3322, P. 27. 1. Der Magistrat wird ermächtigt, im Winter 1925/26 an besonders bedürftige Personen und Familien, insbesondere solche mit Kleinkindern, an Stelle von Bargeldaushilfen Brennstoffe im Wege der Fürsorgeinstitute unentgeltlich zur Verteilung zu bringen. 2. Unter Heranziehung des noch aus derselben Aktion im Winter 1924/25 zur Verfügung stehenden Kreditrestes per 43.768 S wird zur Deckung der restlichen Kosten im Voranschlage des Verwaltungsjahres 1926, Ausgabrubrik „Holz- und Kohlenbeteiligung durch die Fürsorgeinstitute“ ein Betrag von 100.000 S sichergestellt, wobei ein sich ergebender Restbetrag zur allfälligen Einleitung einer neuerlichen Brennstoffverteilungsaktion im Herbst 1926 Verwendung zu finden hat.

(Redner: GR. Merbau, Stöger und Zimmerl.; GR. Stöger auch zur tatsächlichen Berichtigung.)

25. P. Z. 3323, P. 28. Folgende auf Grund des § 102 G.-B. getroffene Verfügung wird nachträglich genehmigt: Anlässlich der Errichtung eines Volkskindergartens mit zwei Abteilungen im Schulgebäude 10. Laaer Straße 170 wird zur Ausgabrubrik 611/1 d „Nachschaffung und Ausbesserung von Einrichtungsgegenständen für Kindergärten“ ein zweiter Zuschußkredit von 2400 S bewilligt. Er findet seine materielle Deckung in den infolge der Aenderung im Wohnbauprogramme auf Ausgabrubrik 308/17 „Errichtung von fünf Kindergärten in den Wohnhausbauten“ erzielten Ersparungen von 60.000 S.

(Rednerin: GR. Marie Schlöfing. — Während der Rede der GR. Marie Schlöfing übernimmt BB. Hoß den Vorsitz.)

Berichterstatter GR. Breitner:

26. P. Z. 3340, P. 34. 1. Die Aufnahme einer Mietzinsstatistik aller einzelnen Mietobjekte in Wien nach Zinsgruppen wird genehmigt. 2. Hierfür wird der an Sach- und Personalkosten erforderliche einmalige Sachkredit von 30.800 S genehmigt. 3. Für die anlässlich der Durchführung dieser Arbeiten in der Zeit vom 1. November bis 31. Dezember 1925 auflaufenden Kosten für Mehrdienstleistungen per 9300 S wird auf Ausgabrubrik 103/19 „Aufwandgebühren der städtischen Angestellten“ ein vierter Zuschußkredit im gleichen Betrage eröffnet.

(Redner: GR. Doppler.)

Berichterstatter GR. Fenschik (an Stelle des GR. Fser):

27. P. Z. 3328, P. 6. Die Erneuerung des Gewölbes des Alsbachkanals in der Alserbachstraße, Ecke Rotenlöwengasse, im 9. Bezirke, wird mit dem Kostenbetrage von 55.000 S genehmigt,

wobei die Bedeckung der im Jahre 1925 notwendigen Bauauslagen von 15.000 S im Wege eines Revirements aus dem auf Ausgabrubrik 521 des Sondervoranschlages Nr. 41 „Betrieb Kanalisationswesen“, Post 2 iß „Hauptkanäle, Umbauten“ (Sonderausweis Nr. 7) des Voranschlages 1925 durch Ausfall des Kanalumbaus in der Weiglasse—Fheringasse im 13. Bezirke verursachten Minderaufwand bewilligt wird, während für die restlichen Bauauslagen von 40.000 S im Voranschlage für das Verwaltungsjahr 1926 Vorfrage zu treffen ist.

(Redner: GR. Urban.)

28. P. Z. 3329, P. 7. Die Erneuerung des Gewölbes des Alsbachkanals in der Alserbachstraße vor Dr.-Nr. 15, 17 und 19 nächst der Liechtensteinstraße im 9. Bezirke wird mit dem Kostenbetrage von 54.000 S genehmigt, wobei die Bedeckung der im Jahre 1925 notwendigen Bauauslagen von 14.000 S im Wege eines Revirements aus dem auf Ausgabrubrik 521 des Sondervoranschlages Nr. 41 „Betrieb Kanalisationswesen“, Post 2 iß „Hauptkanäle, Umbauten“ (Sonderausweis Nr. 7) des Voranschlages 1925 durch Ausfall des Kanalumbaus in der Weiglasse—Fheringasse im 13. Bezirke verursachten Minderaufwand bewilligt wird, während für die restlichen Bauauslagen von 40.000 S im Voranschlage für das Verwaltungsjahr 1926 Vorfrage zu treffen ist.

(Redner: GR. Haider. — Während dessen Rede übernimmt GR. Weigl den Vorsitz.)

Berichterstatter GR. Richter:

29. P. Z. 3332, P. 18. Zur Ausgabrubrik 711 „Veröffentlichungen der Gemeinde Wien“ wird für das Verwaltungsjahr 1925 ein in den Mehreinnahmen bedeckter Zuschußkredit von 17.300 S bewilligt, wovon 13.000 S auf das Amtsblatt der Stadt Wien, 3000 S auf das Verwaltungsblatt des Wiener Magistrates und 1300 S auf den Wohnungstauschanzeiger entfallen.

(Redner: GR. Stöger.)

Berichterstatter GR. Speiser:

30. P. Z. 3072, P. 20 Die Löhne der Arbeiterschaft in dem städtischen Kalkwerke Hinterbrühl werden ab 1. April 1926 neu geregelt.

Der Abschluß eines Arbeitsvertrages im Sinne des vorgelegten Magistratsentwurfes (Beilage Nr. 159a) wird genehmigt.

(Redner: GR. Waldsam.)

31. P. Z. 3304, P. 21. 1. Die Arbeitsverträge zwischen der Gemeinde Wien und dem österreichischen Land- und Forstarbeiterverband über die Arbeitsverhältnisse in den städtischen Forstbetrieben Wildalpen und Raßwald werden nach dem vorgelegten Entwurfe (Beilage Nr. 171) und mit der Richtigstellung genehmigt, daß an Stelle der Bezeichnung „Land- und Forstwirtschaftsverband“ überall die Bezeichnung „Land- und Forstarbeiterverband“ zu treten hat und der § 7 des Arbeitsvertrages für den Betrieb Wildalpen folgendermaßen zu lauten hat: „Werkzeuge, welche für Holzschlägerungs-, Aufarbeitungs- und Bringungsarbeiten benötigt werden, stellen die Arbeiter bei. Der Betrag für deren Beistellung und Instandhaltung ist in den im § 3 angegebenen Zeitlöhnen inbegriffen.“

2. Die Forstarbeiter des Betriebes Wildalpen erhalten für die Zeit vom 1. Juli bis 30. September 1925 eine Nachzahlung von 4 S per Kopf und Woche. Für die Forstarbeiter in Raßwald wird die Nachzahlung für die gleiche Zeit mit dem Gesamtbetrage von 2500 S festgesetzt, dessen Aufteilung auf die einzelnen Arbeiter die Forstverwaltung im Verhältnisse der tatsächlich geleisteten Regieschichten vorzunehmen hat.

(Redner: GR. Waldsam.)

Berichterstatter GR. Dr. Tandler (an Stelle des GR. Grünfeld):

32. P. Z. 3319, P. 4. Zur Ausgabrubrik 323 „Gemeindefriedhöfe“, Post 1 „Betriebsausgaben“, wird ein fünfter formeller Zuschußkredit von 170.960 S bewilligt, der sich auf nachstehende Postnummern des Sondervoranschlages Nr. 19 „Betrieb Gemeindefriedhöfe“ wie folgt verteilt:

Post Nr.		Schilling
1 a	Bezüge der aktiven Angestellten	42.000
1 b	Dienstkleider	16.120
2 d	Gerüst- und Pflzholz, Untermauerung, Aschenkapfeln usw.	10.700
2 g	Reinigungs-, Desinfektions-, Putz- und Schmiermittel	850
2 h	Regiefuhrwerk	2.600
2 i	Steuern und Abgaben	3.840
2 o	Erhaltung der Baulichkeiten und Einfriedungen	62.050
2 p	Erhaltung der Wege, Anlagen und Grabbezeichnungen	25.500
2 q	Erhaltung der Werkzeuge und Geräte	4.100
3	Wertabschreibungen	3.200

Dieses Mehrererfordernis ist teils in Mehreinnahmen, teils in Minderausgaben bei verschiedenen Posten des Voranschlages materiell bedeckt.

(Redner: Die GMe. Erban und Doppler.)

Berichterstatter GMe. Dr. Tandler:

33. P. Z. 3320, P. 33. Der Magistrat wird ermächtigt, die noch vorhandenen Trefferbestände aus der Armenlotterie durch die Versteigerungsanstalt Dorotheum im Feilbietungswege verkaufen zu lassen. Die Veräußerung darf nicht vor März 1926 erfolgen. Gegenstände allzugeringer Wertes oder solche, die vorteilhafter im Gemeindehaushalte verwendet werden können, sind nicht zu versteigern, sondern der M. Abt 14 zur weiteren Verwertung zu übergeben. Der Erlös hat dem Wiener allgemeinen Versorgungsfonds zuzuschießen.

(Bei Anwesenheit von mehr als 60 Mitgliedern des Gemeinderates.)

Berichterstatter GMe. Thaller:

34. P. Z. 3336, P. 30. Für die im November 1925 zur Eröffnung gelangende Ausstellung des Gesellschafts- und Wirtschaftsmuseums in Wien wird eine Subvention von 2000 S bewilligt. Gleichzeitig wird ein 49. Zuschußkredit in dieser Höhe zur Ausgabrubrik 209/1 für das Verwaltungsjahr 1925 bewilligt.

(Redner: GMe. Kunschak.)

Folgender Antrag des GMe. Kunschak wird der geschäftsordnungsmäßigen Behandlung zugewiesen:

„Dem Komitee zur Veranstaltung einer Ausstellung für christliche Kunst wird eine Subvention von 3000 S bewilligt.“

Berichterstatter GMe. Weber:

35. P. Z. 3326, P. 32. Zur Ausgabrubrik 616 des Sondervoranschlages Nr. 47 „Häuserverwaltung“, Post 3 a „Erhaltung der Gebäude“ wird für das Verwaltungsjahr 1925 für Instandsetzungsarbeiten an den Objekten der Gemeindefriedung „Ragran“ ein sechster Zuschußkredit von 13.330 S bewilligt.

(Redner: GMe. Ullreich.)

(Schluß der öffentlichen Sitzung um 8 Uhr 36 Minuten abends.)

Ausschuß für allgemeine Verwaltung. Bericht

über die Sitzung vom 11. November 1925.

Vorsitzende: Die GMe. Hellmann und Stubianek.

Amtsf. StM.: Richter.

Anwesende: Die GMe. Beisser, Bermann, Dr. Aline Furtmüller, Groß, Henzl, Kieja, May und Marie

Wielsch; ferner die Ob. Mag. Re. - Dr. Klaus, Marusch, Dr. Pferinger und Natjch.

Entschuldigt: W. Hof.

Schriftführer: Berw. Sekr. Polt.

Vorsitzender GMe. Stubianek eröffnet die Sitzung.

Berichterstatter StM. Richter:

(Z. 65, M. Abt. 52, 3948.) Für die Anschaffung von zwölf Feuermelbern (großes Modell), die im Löschrayon der künftigen Kraftsprizenzugwache Weidling zur Aufstellung gelangen sollen, wird ein Sachkredit von 15.415 S genehmigt. Die Lieferung dieser Feuermelber wird der Firma Siemens & Halske A.-G. zu den Bedingungen ihres Angebotes vom 23. Oktober 1925 übertragen.

(Z. 59, M. Abt. 52, 3656.) Der vom Pferdeeinkaufsunterausschuß verfügte Verkauf von zwei Feuerwehrpferden an die Firma Mag. Winter zum Preise von 710.50 S wird genehmigend zur Kenntnis genommen.

(Z. 62, M. Abt. 52, 3153.) Die Einrichtung einer gemischten, von Mitgliedern der städtischen Feuerwehr und der Freiwilligen Feuerwehr Währing besetzten Wache in den der letztgenannten Wehr zur Verfügung stehenden Räumlichkeiten im städtischen Hause 18. Karl Beck-Gasse 20 wird genehmigt.

(Z. 63, M. Abt. 52, 3634.) Die Mitteilung des Kommandos der Freiwilligen Feuerwehr Heiligenstadt von der Einstellung des Feuerlöschdienstes wird zur Kenntnis genommen, die genannte Wehr der ihr seinerzeit verliehenen Löschberechtigung entzogen und ihr für die im Interesse des Feuerschutzes des ihr zugewiesenen Stadtgebietes geleisteten erspriesslichen Dienste Dank und Anerkennung des Gemeinderates ausgesprochen.

Berichterstatter GMe. Beisser:

(Z. 36, M. Abt. 49, 10327.) Dem Vereine „Kunsteisbahn am Sportplatz Engelmann“ wird zur Stiftung eines Ehrenpreises der Stadt Wien für den im Jänner 1926 stattfindenden Schülerwettbewerb eine Subvention von 80 S bewilligt. Die Auszahlung hat im Wege des Stadtschulrates zu erfolgen.

Berichterstatter GMe. Hellmann:

(Z. 51, M. Abt. 48, 690.) Zu der mit Beginn des Schuljahres 1925/26 erfolgten provisorischen Eröffnung einer vierklassigen Hilfsschulexpositur an der öffentlichen Volksschule für Knaben 5., Wiedner Hauptstraße 107 wird die Zustimmung erteilt.

(Z. 50, M. Abt. 48, 688.) Zur Teilung der 3. und 4. Klasse der evangelischen Religionsunterrichtsstation 21. Kuenburggasse 1 wird die Zustimmung erteilt.

(Z. 52, M. Abt. 48, 730.) Der Ankauf eines Klaviers (langer Konzertflügel, Ehrbar) zum Preise von 2000 S und eines Harmoniums (Neolus) zum Preise von 1300 S von der Firma L. Reifinger wird vorbehaltlich eines günstigen Gutachtens seitens eines Sachmannes des Wirtschaftsamttes genehmigt.

Vorsitzender: GMe. Hellmann.

Berichterstatter StM. Richter:

27 Personen werden gegen Erlag der ihrem Aufenthalte und Einkommen entsprechenden Tage in den Wiener Heimatverband aufgenommen.

33 Personen wird gegen Erlag der ihrem Aufenthalte und Einkommen entsprechenden Tage die Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband für den Fall der Erwerbung der österreichischen Bundesbürgerschaft zugesichert.

In 44 Fällen wird das Ansuchen um Aufnahme, beziehungsweise Zusicherung der Aufnahme in den Wiener Heimatverband abgewiesen.

In 11 Fällen wird die vorgeschriebene Tage für die Aufnahme, beziehungsweise Zusicherung der Aufnahme in den Wiener Heimatverband herabgesetzt.

In 24 Fällen wird das Ansuchen um Herabsetzung der Tage für die Aufnahme, beziehungsweise Zusicherung der Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband abgewiesen.

In 27 Fällen wird die Aufnahme, beziehungsweise Zusicherung der Aufnahme in den Wiener Heimatverband widerrufen.

In 188 Fällen wird der Antrag auf Ausgemeindung zur Kenntnis genommen.

In 1 Fall wird das Ansuchen um Belassung im Wiener Gemeindeverband abgelehnt.

In 1 Fall wird ein Zahlungsausschub erteilt.

Die Ausschusanträge zu nachstehenden Geschäftsstücken werden genehmigt und dem Stadtjenate vorgelegt.

Vorsitzender: **GN. Stubianek.**

Berichterstatter **StR. Richter:**

(Z. 60, M. Abt. 52, 3625.) Bewilligung von Zuschußkrediten für Behebung eines Baugerechens in der Hauptwache Würtzgasse, sowie für Einrichtungserhaltung.

(Z. 61, M. Abt. 52, 3406.) Bewilligung eines Zuschußkredites für die städtische Feuerwehr anlässlich der Erhöhung der Wasserbezugsgebühren.

Die Ausschusanträge zu nachstehenden Geschäftsstücken werden genehmigt und dem Gemeinderate vorgelegt:

Vorsitzender: **GN. Stubianek.**

Berichterstatter **StR. Richter:**

(Z. 66, M. Abt. 52, 3513.) Bewilligung eines Zuschußkredites zur Errichtung einer Feuerwehrhauptwache im städtischen Hause 17. Johann Nepomuk Berger-Platz 12.

Berichterstatter **GN. Beißer:**

(Z. 38, M. Abt. 49, 10434.) Erhöhung der Anzahl der Vertrauensmänner und Erfahrmänner für das Gemeindevermittlungsammt für den 21. Bezirk.

(Z. 47, M. D. 8020.) Bewilligung eines Zuschußkredites für „Veröffentlichungen der Gemeinde Wien“, Rubrik 711 (Amtsblatt, Verordnungsblatt, Wohnungstauschanzeiger).

(Z. 37, M. Abt. 49, 10604.) Verleihung einer kommunalen Auszeichnung an Professor Karl Fährich.

Bezirksvertretungen.

5. Gemeindebezirk, Margareten.

Öeffentliche Sitzung vom 3. November 1925.

Vorsitzender: **WB. Leopold Ristler.**

Schriftführer: **Offzl. Swoboda.**

Ferdinand Koch spendete 50 S für die Armen des Bezirkes; vom Gemeindevermittlungsamte wurden an Sühnegelbern 30 S eingekommen.

Zum Erfahrfürsorgerat wird Eduard Gedlitzka, Maschinenarbeiter, gewählt.

Der Einlauf und die Mitteilungen des Bezirksvorstehers werden zur Kenntnis genommen.

Allgemeine Nachrichten.

Gemeindevermittlungsämter.

Verhandlungstage im Dezember.

1., 6., 7., 14. und 20. Bezirk: 2., 9., 16., 23., 30.
16. „ 15., 22., 29.
21. „ 2, 16., 30.

Sonntagsruhe und Ladenschluß.

Bürgermeister Seiß hat verfügt, daß der Wiener Magistrat ein „Verzeichnis der Sonntagsruhe- und Ladenschlußausnahmen in Wien“ ausarbeitet. Das Heftchen enthält auch Hinweise auf die geltenden Erfahrungsregeln und ein alphabetisch geordnetes Nachschlageregister. Bei jedem der angeführten Gewerbe, für die Ausnahmen bestehen, sind die Vorschriften über die zulässige Sonntagsarbeit und den eintretenden Ladenschluß oder Geschäftsschluß und ein Hinweis auf die Erfahrungsregeln angeführt. Daneben befinden sich die Gesetzeszitate. Das Heftchen kann um 30 Groschen bei der städtischen Hauptkasse im Neuen Rathaus und bei den Kassenabteilungen der magistratischen Bezirksämter bezogen werden.

Neue Kurse an der städtischen Koch- und Haushaltungsschule.

Vom 1. Jänner 1926 an beginnen an der Koch- und Haushaltungsschule der Stadt Wien in Mariahilf, Brückengasse 3, wieder dreimonatige Kurse. Es werden abgehalten ein Vormittagslochkurs für feinere Küche, ein Abendlochkurs, ein Serviertkurs, ein Abendweihnähtkurs und ein Abendkleidermachertkurs. In der Zweigstelle auf der Landstraße, Petrusgasse 10, beginnt am 1. Jänner 1926 ein Abendlochkurs. Anmeldungen täglich von 1 bis 3 Uhr in der Kanzlei, 6. Brückengasse 3. Prospekta beim Schulwart.

Baubewegung

vom 28. November bis 1. Dezember 1925.

Gesuche um Baubewilligungen.

Neubauten.

13. Bezirk: Einfamilienhaus, Einl.-Z. 272 Grundbuch Hütteldorf, von Hermann Zulge, Bauführer Leopold Mühlberger (12152).
" " Einfamilienhaus, Mentensgasse 34, von Julius Hirnschrodt, Bauführer derselbe (12201).

Verschiedene Bauten.

1. Bezirk: Garage und Lastenaufzug, Eßlinggasse 8, von J. B. Schütz, Bauführer E. Frauenfeld & Bergshof (21581).
3. Bezirk: Kanalauswechslung, Löwengasse 20, von H. Kauz & Ing. M. Leiter (21466).
5. Bezirk: Grenzmauer, Nikolsdorfer Gasse 10 bis 14, von Architekt Richard Kriisch (21569).
13. Bezirk: Bajschliche, Baumgartenstraße 19, von Käthe Fellner, Bauführer G. Beranel (5975).
" " Einfriedung, Auhoftstraße 26, von Hoshel-Mühlhaimb, Bauführer A. Hasenzagel (6228).
" " Einfriedung, Hofwiesengasse 6/6 a, von Marie Böhm, Bauführer Ernst Habel (6227).

Adaptierungen.

1. Bezirk: Frehung 2, L. Walbmann (21429).
" " Schottenring, Borkai, Ad. Jach (21467).
" " Stephansplatz 4, L. und B. Wolf (21485).

COLUMBUS-GEWEBE

BESTER u. BILLIGSTER PUTZTRÄGER.



Die führende
Starke



Schutzmarke

1687 HOLZMATTEWERKE WERNER HEYD AKT.GES. FREILASSING Bayern O. N. 5.

Vorkaufsstelle — Wien JULIUS FREISINGER, Wien, I., Stubenring 12, Telefon 70-3-21 — Tel.-Adr. „Holzmatten“.

2. Bezirk: Nibelgasse 5, Ing. Stephan Somitsch (21492).
 8. Bezirk: Daungasse 6, R. S. Henkel (21482).
 Verghensfelder Straße 66/68, F. Künzl & E. Soffit (21565).
 " " Pfeilgasse 5, F. Künzl & E. Soffit (21566).
 13. Bezirk: Schönbrunn, Einl.-Z 1, Karl Niel (5974).
 " " Reintlgasse 18, Johann Fröhlich (6058).
 " " Hütteldorfer Straße 165, R. Wenda (6011).
 " " Hütteldorfer Straße 315, Baudisch (6091).
 " " St. Veit-Gasse 59, Franz Kienesl (6147).
 " " Speisinger Straße 33, R. Wjeder (6093).
 " " Dwigasse 11, Jakob Zoubel (6092).

Renovierungen.

13. Bezirk: Linzer Straße 254, Kazda (6185).
 " " Penzinger Straße 53, Staud & Groß (6186).
 " " Hiezing Hauptstraße 156, L. Th. Vorbeer (6046).
 " " Mazingstraße 8, Bernhard Merth (6080).
 " " Schwendergasse 57, S. Trantina (6163).
 " " Reichgasse 1, „Grundstein“ (5661).
 " " Sechshausen Straße 126, Georg Roth (5945).
 " " Anhofstraße 1, Franz Blauf (5947).
 " " Kienmayergasse 50, Gebrüder Scharbaum (5912).
 " " Hiezing Hauptstraße 41, „Grundstein“ (5992).
 21. Bezirk: Erzherzog Karl-Straße 148, Jahn (3841).
 " " Anton Bosh-Gasse 26, Martin Smid (3880).

Gesuche um Baulinienbestimmung, beziehungsweise um Bekannngabe der Aussteckung der Baulinien wurden überreicht:

13. Bezirk: Einl.-Z. 1760 Ober-St. Veit, Julius Hirschrodt (5983).
 " " Einl.-Z. 121 Lainz, Rudolf und M. Berger (6070).
 " " Einl.-Z. 150 Hiezing, Moriz Lichtblau (6012).
 " " Einl.-Z. 863 Breitensee, Johann Krmela (6102).

Arbeiten und Lieferungen.

Die Begehre (Pläne, Profile, Ausmaße, Kostenanschläge, Bedingungen usw.) können, falls nicht etwas anderes angegeben ist, in der betreffenden Magistratsbauabteilung während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. — Die Bedingungen können, insofern sie überhaupt verkäuflich sind, bei der städtischen Hauptkassa zu den festgesetzten Preisen bezogen werden. — Die Angebote sind in der in den Bedingungen vorgeschriebenen Form zu überreichen. — Auf verspätet einlangende oder nicht vorschriftsmäßig abgefasste Angebote wird keine Rücksicht genommen. — Der Gemeinde bleibt die freie Auswahl unter den Bewerbern, aber auch die Ablehnung aller Angebote gewahrt. — Nähere Auskünfte werden in der betreffenden Magistrats- oder Magistratsbauabteilung erteilt.

Anbotauschreibungen.

M. Abt. 27, 5877.

Elektrische Installationsarbeiten im Wohnhausbau 11. Hafelgasse.

Anbotverhandlung am 10. Dezember, 9 Uhr, in der M. Abt. 27,
1. Rathaus, Stiege 8, Mezzanin, Tür 21.

M. Abt. 27, 5862.

Lieferung und Montage von einem Personen-, zwei Lasten- und zwei Speiseaufzügen.

Anbotverhandlung am 10. Dezember, 10 Uhr, in der M. Abt. 27,
1. Rathaus, Stiege 8, Mezzanin, Tür 21.

M. Abt. 23 b, 5731.

Glaserarbeiten

für den Wohnhausbau 13. Barchettigasse.

Anbotverhandlung am 11. Dezember, 9 Uhr, in der M. Abt. 23 b,
1. Rathaus, Mezzanin, Tür 37.

M. Abt. 27, 5878.

Lieferung von Waschtischen, Wandbrunnen usw.

für den Bau der zweiten gewerblichen Fortbildungsschule 15. Märzstraße—Vöhrgasse.

Anbotverhandlung am 12. Dezember, 10 Uhr, in der M. Abt. 27,
1. Rathaus, Stiege 8, Mezzanin, Tür 21.

Kalendarium.

Die in Klammern beigefügte Zahl bezeichnet jenes Heft des Amtsblattes, in welchem die Anbotauschreibung ausführlich enthalten ist.

3. Dezember, 9 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Glaserarbeiten für den Wohnhausbau 10. Friesenplatz (Heft 93).
 — 9 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Anstreicherarbeiten für den Wohnhausbau 5. Stöbergasse (Heft 94).
 7. Dezember, 9 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Schlosser (Gewichts)arbeiten für den Wohnhausbau 13. Barchettigasse (Heft 95).
 — halb 10 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Glaserarbeiten für den Wohnhausbau 11. Hafelgasse (Heft 95).
 — 11 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Glaserarbeiten für den Wohnhausbau 11. Kopalgasse (Heft 95).
 9. Dezember, 9 Uhr. (M. Abt. 23 a.) Steinmeharbeiten für den Bau des zweiten Zentralgebäudes der gewerblichen Fortbildungsschule im 15. Bezirke (Heft 95).
 — 10 Uhr. (M. Abt. 23 a.) Glaserarbeiten für den Erweiterungsbau des Brigittaspitals im 20. Bezirke (Heft 95).
 10. Dezember, 9 Uhr. (M. Abt. 27.) Elektrische Installationsarbeiten im Wohnhausbau 11. Hafelgasse (Heft 96).
 — 10 Uhr. (M. Abt. 27.) Lieferung und Montage von einem Personen-, zwei Lasten- und zwei Speiseaufzüge (Heft 96).
 11. Dezember, 9 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Glaserarbeiten für den Wohnhausbau 13. Barchettigasse (Heft 96).
 12. Dezember, 10 Uhr. (M. Abt. 27.) Lieferung von Waschtischen, Wandbrunnen usw. für den Bau der zweiten gewerblichen Fortbildungsschule 15. Märzstraße—Vöhrgasse (Heft 96).
 15. Dezember, 10 Uhr. (M. Abt. 31.) Kanalgitterlieferung (Grau- und Stahlguß) für das Jahr 1926 (Heft 92).
 — 11 Uhr. (M. Abt. 31.) Sohleninstandsetzung im rechten Wienflusssammellkanal von der Wiedner Hauptstraße bis zur Canovagasse und von der Madergasse bis zum Schwarzenbergplatz im 4. Bezirke (Heft 92).
 — 11 Uhr. (M. Abt. 27.) Gas- und Wasserleitungsarbeiten im Wohnhausbau 10. Neureichgasse (Heft 95).

Ergebnisse.

Die mit *) bezeichneten Angebote sämtlich noch nicht durchgerechnet, daher sind die Preise nicht endgültig.

Zimmermalersarbeiten für den Wohnhausbau 17. Rößergasse. *)

Anbotverhandlung am 27. November.

Es offerierten in Schilling: Ferdinand Petriß 1394; „Erma“ 1747-20; Georg Radek 1823; Rudolf Züttner & Bruder 1992-50; Johann Kronfuß 1590; Jakob Wrbka 1317-78; Karl Müller 2160-50; Alois Diller 85-770

Steinindustrie Carl Benedict

(Gmünder Granitwerke, G. m. b. H.)

Wien, III., Rennweg 112. — Tel. 95-0-52

Stufen, Randsteine, Pflastersteine, Quadern, Marmorarbeiten, Denkmäler. Eigene leistungsfähige Werksbetriebe. 1573



Priv. Zementplatten zur Trockenlegung feuchter Mauern durch selbsttätige Luftzirkulation

Baumeister Franz Kachler's Wwe., Wien, 6. Bez.

Webgasse Nr. 6a. Fernsprechstelle 600.

10 Jahre Garantie. 1568 20 Jahre Erfahrung.

MASCHINENFABRIK
ING. M. LUZZATTO

VORM. H. R. GLÄSER, WIEN, X., QUELLENSTRASSE 149
FERNRUF: 50-1-30, 50-1-40, 50-2-16

SONDERABTEILUNG: SCHMIEDEEISERNE RIEMENSCHLEIBEN

BAUT SÄMTLICHE MASCHINEN FÜR
HARTZERKLEINERUNG,
SICHT- UND FÖRDERANLAGEN

(Fertum im Ausmaß); Rudolf Boubelik 1423; Leopold Windisch 1351; Stenzel & Dinner 1512-10; Johann Scheer 1533-90; Alois Danel & Matthias Fischer 1331-42; Johann Niemann 1777-70; Bläsky & Nowotny 1331; Johann F. Heinz 2260; Andreas Malowek 1805-20; Martin Schefcik 1541; Josef Neuholz 1394; Ludwig Koller 1800; Johann Bläsky 17.960 (Fertum im Ausmaß); Franz Perschak 1465-80; „Grundstein“ 1605; Emil Firla 1797-70; Leopold Angerer 1701; Zuderberg & Komp. 1177-80; Gottfried Reibinger 1358-60; Johann Serani 1805; Hans Schimmel 1385; Heinrich Kumpf 1327-20; Karl Wachhold 1983; Alois Bernhard 1081-80; Gustav Schimanel 4858-80 (Fertum im Ausmaß); Hans Schimanel 4858-80 (Fertum im Ausmaß); Otto Bolenta 1579; Matthias Kronfuß 2001; Franz Kloucel 1473-70; Louis Battan 1576; Franz Benešch 2697-50.

Ignaz Reingruber 20.465-30; Alexander Weiler 14.957; Leopold Hubner 20.131-36; „Wimeg“ 15.517-30; Ignaz Skopel 15.065; Franz Wasmuth 15.846; Karl Schuhmann 18.594-90; Friedrich Polansky 17.105; Ed. Müller & Komp. 16.988; Anton Reinfirk 15.740-64; Josef Wellner 16.710.

Kundmachungen.

Veränderliche Gebühren für die Benützung des Wiener Zentralviehmarktes St. Marx.

Die Grundgebühr beträgt 1 S 25 g. Die Marktgebühren betragen sonach 1. Rindermarkt: Für ein Rind 1 S 25 g, 2. Jung- und Stachviehmarkt: Für ein Kalb, lebend oder ausgeweidet, 21 g, für ein Schwein, ausgeweidet, oder ein Spanferkel 25 g, für ein Schaf, eine Ziege oder ein Lamm, lebend oder ausgeweidet, 8 g. 3. Schweinemarkt: Für ein Schwein 25 g. 4. Schafmarkt: Für ein Schaf 8 g. (Für Geflügel und Lebensmittel, für die zum Marke gehörige Einrichtungen benützt werden, betragen die Gebühren, so weit sie nicht im Städttarife der Großmarkthalle, Abteilung für Fleischwaren, aufgezählt sind, für 100 kg 5 g. Für das Ausleihen einer Kälberwage beträgt die Gebühr pro Tag 94 g.)

Die Stallgebühren betragen für jeden angefangenen Tag für ein Rind 10 g, für alle übrigen Tiere 1 g. Wird ein Tier nicht in den Stallungen, sondern in anderen Räumen eingestellt, so ist nur die halbe Gebühr zu entrichten.

Die Versicherungsgebühren betragen für ein lebendes Rind für jeden angefangenen Tag 3 g, für ein lebendes Ferkel pro Woche 5 g, für ein lebendes Jungschwein oder Kalb pro Woche 3 g, für jedes andere lebende Tier pro Woche 1 g.

Diese Gebühren gelten für die Zeit vom 1. bis einschließlich 31. Dezember 1925. (M. Abt. 42, 1455/I.)

Veränderliche Gebühren für die Benützung des Pferdemarktes sowie für die Benützung der Wiener Kontumazanlage zum Zwecke der Durchführung von Pferdebeschlächtungen und der Abhaltung des Kontumazschlächterpferdemarktes.

Die Grundgebühr beträgt 1 S 25 g. Es stellen sich sonach: Die Marktgebühren für ein auf den Markt der Schlächterpferde gebrachtes Tier auf 1 S 25 g, für ein auf den Markt der Gebrauchspferde gebrachtes Tier auf 1 S 56 g, für ein auf den Markt der Kontumazschlächterpferde gebrachtes Tier auf 1 S 25 g; die Schlachtgebühren in der Wiener Kontumazanlage für das Stück Einhufer auf 5 S. Die Einbringgebühr für jedes direkt, das ist ohne Verührung des Pferdemarktes in das Schlachthaus eingebrachte lebende Tier oder für das Einbringen von Schlächterpferden in der Haut auf 1 S 25 g. Die Stallgebühr für ein Pferd für jeden angefangenen Tag auf 10 g. Wird ein Tier nicht in den Stallungen, sondern in anderen Räumen des Pferdemarktes oder Pferdebeschlächtthauses eingestellt, so ist nur die halbe Gebühr zu entrichten.

Diese Gebühren gelten für die Zeit vom 1. bis einschließlich 31. Dezember 1925. (M. Abt. 42, 1455/II.)

Veränderliche Gebühren für die Benützung der Rinderschlachthäuser.

Die Grundgebühr beträgt 1 S 25 g. Es stellen sich sonach: 1. Die Schlachtgebühren für ein Rind auf 5 S, für ein Kalb auf 63 g, für ein Schaf oder Ziege auf 42 g, für ein Lamm oder Kit auf 25 g, für ein Stück Geflügel oder sonstiges Kleintier auf 13 g.

Bau des Amalienbades im 10. Bezirke.*)

Anbotverhandlung am 27. November.

Es offerierten in Schilling für die Beschlagarbeiten: Karl Nowak 10.447-60; Siegfried Herschan 9698; Ignaz Krausz & Komp. 10.494-70; Franz Pawlik & Komp. 21.417;

für die Metallbeschläge- und Sicherheitschloßlieferung: Simon Kraus unvollkommenes Anbot; Karl Nowak 30.688-70 (Teilanbot); Ignaz Krausz 40.097-80; J. Duchoslav 34.830-06; Siegfried Herschan 37.092-80; Josef Grällemeyer 19.843-46;

für die schmiedeeisernen Stiegen-, Galerie- und Terrassengeländer: Friß Fichtmüller 65.842; Heinrich Rötter 82.852-84; August Filzamer 65.788; M. und R. Siroty 50.970-25; Karl Nowak 50.242; Gutter & Schranz 86.515; Josef Grällemeyer 23.640-90 (Teilanbot); Wiener Eisenbau-A.-G. (Teilanbot); Ignaz Krausz & Komp. 45.669; Siegfried Herschan 64.266.

Glasarbeiten für das Einküchenhaus 15. Pilgerimgasse.*)

Anbotverhandlung am 27. November.

Es offerierten in Schilling (a = mit Beistellung, b = ohne Beistellung des Glases): Raimund Steininger a 16.225, b 2589; Ferdinand Buger a 15.557-50, b 3415-80; Anton Reichhart b 2290-05; Ludwig Hrbel b 2617; Johann Seehofer b 2585-50; Franz Harzhauser b 2718; Alois Kment b 2456-94; Karl Singer a 15.822, b 2943-50; Franz Wagner b 2351-30; Friß Hafsche a 16.148-60, b 3319-20; Franz Hrbel a 14.735, b 2553-60; Matthias Banitsch a 14.800, b 2383-60; Johann Führer b 2350-50; Franz & Bernhard Ellend jun. a 14.585.

Gas-, Wasserleitungs- und Aborteinrichtungsarbeiten des städtischen Wohnhausbaues 11. Hatelgasse, Bau-Block I.

Anbotverhandlung am 28. November.

Es offerierten in Schilling: Ferdinand Schremmer 46.509-53; Ignaz Skopel 39.591-88; „Kraft und Wärme“ 39.114-44; Heinrich G. Zwilling, Lesan A.-G. 35.670-78; Nidel, Jäger & Komp. 38.216-22; „Wimeg“ 39.719-54; Lehfuß & Komp. 44.765-50; Ing. Gustav Sperat 33.926-52; Josef Med 57.619-79; Franz Korvill & Komp. 30.688-96.

Spenglerarbeiten für den Wohnhausbau 19. Felig Mottl-Strasse, 2. Teil.*)

Anbotverhandlung am 30. November.

Es offerierten in Schilling: Viktor Chmelicek 20.868; Franz Kern 16.023-29, ohne Blech mit 50 Prozent Nachlaß; Friedrich Katlein 16.951-70;

Feuer- und Einbruch-
versicherung
Glasbruchversicherung
Unfall- und Haft-
pflichtversicherung

Gemeinde Wien
Städtische Versicherungs-Anstalt
Direktion: Wien, I. Bez., Tuchlauben Nr. 8
Telephon: 67-2-72 - 67-401 - 69-0-63

Auto-
Casco-Versicherung
Maschinenbruch- und
Transportversicherung
Lebens- und Renten-
versicherung

2. Die Aufarbeitungsgebühr für das Aufarbeiten eines im Schlachthaus selbst geschlachteten Rindes für Wurstzwecke zc. (sogenanntes Ausbeineln) auf 2 S 50 g, für das Aufarbeiten des in ein Schlachthaus eingebrachten Fleisches für Wurstzwecke zc. für je 50 kg auf 1 S 25 g.

3. Die Einbringgebühren für ein Rind auf 1 S 25 g, für ein Kalb auf 21 g, für ein Schwein auf 25 g, für ein Schaf, eine Ziege oder ein Lamm (Kiz) auf 8 g, für 100 kg Fleisch oder Fettwaren auf 50 g.

4. Die Benützungsgebühren für die Benützung von Räumen zur Uebernahme, Einlagerung, Untersuchung und Aufteilung von Fleisch und Fleischwaren, sei es in frischem oder konserviertem Zustande, sowie von tierischen Abfallprodukten und sonstigen Gegenständen, und zwar a) von Schlachthallen und mit Aufzügen eingerichteten Schlachtkammern per Schlachtkammern und Tag auf 63 g, b) von Schlachtkammern ohne maschinelle Einrichtung für je 1 m² und Tag auf 5 g.

5. Die Stallgebühren, soweit eine Einstillung über das Ende einer Betriebswoche stattfindet, für ein Rind oder Pferd für jeden angefangenen Tag 10 g, für jedes andere Tier für jeden angefangenen Tag auf 1 g. Wird ein Tier nicht in den Stallungen, sondern in anderen Räumen des Schlachthaus eingestelt, so ist nur die halbe Gebühr zu entrichten.

6. Sonstige Gebühren: a) Für die Zurweisung eines Wagenaufstellungsplatzes 5 S; b) für den Bezug von Innereien und Hautauschnitt für je 500 kg oder weniger 2 S 50 g.

Diese Gebühren gelten für die Zeit vom 1. bis einschließlich 31. Dezember 1925. (M. Abt. 42, 1455/III.)

Veränderliche Gebühren für die Benützung des städtischen Schweineschlachthaus.

Die Grundgebühr beträgt 1 S 25 g. Es stellt sich sonach die Schlachtgebühr für ein Schwein bis einschließlich 35 kg auf 1 S, für ein Schwein bis einschließlich 100 kg auf 1 S 88 g, für ein Schwein über 100 kg auf 2 S 50 g; die Einbringgebühr, für jedes direkt (insbesondere nicht über den Zentralviehmarkt) in das Schlachthaus eingebrachte Stück auf 25 g; die Stallgebühr, soweit eine Einstillung über das Ende einer Betriebswoche stattfindet, für jeden angefangenen Tag auf 1 g.

Diese Gebühren gelten für die Zeit vom 1. bis einschließlich 31. Dezember 1925. (M. Abt. 42, 1455/IV.)

Veränderliche Gebühren für die Benützung der Großmarkthalle (Abteilung für Fleischwaren).

Die Grundgebühr beträgt 1 S 25 g. Es stellt sich sonach der Stücktarif für Fleisch- und Fettwaren sowie für andere in diesem Tarife nicht ausdrücklich angeführte Waren in Mengen zu 100 kg auf 50 g, für Kälber per Stück auf 21 g, für Schafe, Lämmer, Ziegen, Hehe, Gemsen, Damwid und Mufflons per Stück auf 8 g, für Schweine, Ferkel und Wildschweine per Stück auf 25 g, für Hirsche per Stück auf 50 g, für Hasen und Kaninchen per Stück auf 10 g, für Gänse per Stück auf 20 g, für Haus- und sonstiges Wildgeflügel per Stück auf 10 g.

Diese Gebühren gelten für die Zeit vom 1. bis einschließlich 31. Dezember 1925. (M. Abt. 42, 1455/V.)

Veränderliche Gebühren für die Benützung der Wiener Kontumazanlage.

Die Grundgebühr beträgt 1 S 25 g. Es betragen sonach: Die Marktgebühren für ein Rind 1 S 25 g, für ein Schwein (Spanferkel) 25 g, für ein Kalb 21 g, für ein Schaf, eine Ziege oder ein Lamm 8 g. (Für Geflügel und Lebensmittel, für die zum Markte gehörige Einrichtungen benützt werden, sind, soweit sie im Stücktarife der Großmarkthalle, Abteilung für Fleischwaren, aufgezählt sind, die auf eine durch zehn teilbare Zahl abgerundeten Gebühren nach diesem Tarife, sonst eine Gebühr von 5 g für 100 kg, für das Ausleihen einer Kälberwaage eine Gebühr von 94 g pro Tag, für die Benützung der Markteinrichtungen anlässlich der Ueberführung notzuschlachtender Tiere von der Ausladerampe in die Kontumazschlachtenanlage oder in den Seuchenhof eine Gebühr für Rinder von 6 S 25 g, für Schweine oder sonstige Kleintiere von 1 S 25 g zu entrichten.)

Die Stallgebühren für die Einstillung in den Verkaufshallen oder Sammelstallungen für jeden angefangenen Tag: für ein Rind 10 g, für alle übrigen Tiere 1 g; für die Einstillung von Tieren in anderen Räumen die Hälfte der vorstehenden Gebühren.

Die Versicherungsgebühren für ein Stück Rind für jeden angefangenen Tag 3 g, für ein Stück Ferkel pro Woche 5 g, für ein Stück Jungschwein oder ein Stück Kalb pro Woche 3 g, für alle übrigen Tiere pro Woche 1 g.

Die Schlachtgebühren für ein Rind 5 S für ein Kalb 63 g, für ein Schaf oder eine Ziege 42 g, für ein Lamm oder Kiz 25 g, für ein Stück Geflügel oder sonstiges Kleintier 13 g, für ein Schwein bis einschließlich 35 kg 1 S für ein Schwein bis einschließlich 100 kg 1 S 88 g, für ein Schwein über 100 kg 2 S 50 g.

Die Aufarbeitungsgebühr für das Aufarbeiten eines in der Kontumazschlachtenanlage selbst geschlachteten Rindes für Wurstzwecke usw. (sogenanntes Ausbeineln) 2 S 50 g.

Die Benützungsgebühren von Schlachthallen per Schlachtkammern 63 g, von sonstigen Räumen für je einen Quadratmeter und Tag 5 g.

Die Einbringgebühr für jedes unmittelbar in die Kontumazschlachtenanlage oder in den Seuchenhof eingebrachte Stück Tier so hoch wie die Marktgebühr.

Diese Gebühren gelten für die Zeit vom 1. bis einschließlich 31. Dezember 1925. (M. Abt. 42, 1455/VI.)

Veränderliche Gebühren für die Benützung des städtischen Ferkelmarktes im 21. Bezirke, Groß-Fedlersdorf für die Zeit vom 1. bis 31. Dezember 1925.

Auf Grund des Gemeinderatsbeschlusses vom 18. September 1925, B. Z. 2406, wird verlautbart: Die Marktgebühr für ein auf den Ferkelmarkt im 21. Bezirke zu Markte gebrachtes Tier (Ferkel, Ferkeljung und Läuferchwein) beträgt 25 g. (M. Abt. 42, 1455/VII.)

Gebühren für die Vornahme amtlicher Untersuchungen von Vieh und Fleisch.

Die Grundgebühr beträgt 1 S 25 g. Es stellen sich sonach die Untersuchungs(Beschau)gebühren

nach § 3, Punkt 1 des Gesetzes, L.-G.-Bl. für Wien Nr. 145/22, für die Untersuchung von Tieren, die im Fußbetrieb oder mittels Wagens (nicht mittels Eisenbahn) auf Viehmärkte oder nicht von einem Wiener Viehmarkt unmittelbar in die Schlachthöfe gebracht werden, für ein Stück Großvieh, das sind Pferde, Esel, Maultiere, Maulesel, Rinder und Büffel im Alter über sechs Wochen auf 1 S 56 g, für ein Schwein auf 75 g, für ein Stück der oben genannten Tiergattungen im Alter bis sechs Wochen auf 50 g, für ein Schaf oder eine Ziege auf 38 g, für ein Ferkel (Schwein bis 20 kg Lebendgewicht), ein Lamm oder ein Kiz auf 25 g;

nach § 3, Punkt 2, für die Untersuchung von Tieren zum Zwecke der Ausstellung oder Verlängerung eines Viehpasses, der Ausstellung einer Gesundheitsbescheinigung oder einer Bescheinigung über die Leistungsfähigkeit von Tieren:

	die einfache Gebühr	die doppelte Gebühr
für ein Stück Großvieh auf	3 S 13 g	6 S 25 g
für ein Schwein auf	1 " 50 "	3 " — "
für ein Stück der unter 1 a) genannten Tiergattungen im Alter bis sechs Wochen auf	1 " — "	2 " — "
für ein Schaf oder eine Ziege auf	0 " 75 "	1 " 50 "
für ein Ferkel (Schwein bis 20 kg Lebendgewicht), ein Lamm oder ein Kiz auf	0 " 50 "	1 " — "
für ein Stück Geflügel auf	0 " 06 "	0 " 13 "

nach § 3, Punkt 3, für die Untersuchung (Beschau) von Einhufern und Klautentieren, die in gewerblichen Privatschlachthäusern geschlachtet werden; ferner bei Notzuschlachtungen solcher Tiere und bei Hauszuschlachtungen von Klein- oder Stechvieh, für ein Stück Großvieh auf 5 S, für ein Schwein auf 1 S 88 g, für ein Kalb oder ein Fohlen auf 1 S 25 g, für ein Schaf oder eine Ziege auf 94 g, für ein Ferkel (Schwein bis 15 kg Schlachtgewicht), ein Lamm oder ein Kiz auf 63 g;

nach § 3, Punkt 4, für die Untersuchung von Weidnertieren, Fleisch und Fleischwaren, die von Wien ausgeführt werden, und zwar:

	die einfache Gebühr	die doppelte Gebühr
für ein Weidnergroßvieh auf	1 S 88 g	3 S 75 g
für ein Weidnerschwein auf	1 " 25 "	2 " 50 "
für ein Weidnerkalb oder ein Weidnerfohlen auf	0 " 94 "	1 " 88 "
für ein Weidnerschaf oder eine Weidnerziege auf	0 " 63 "	1 " 25 "
für alle übrigen Weidnertiere (Punkt 3 e) auf	0 " 31 "	0 " 63 "
für Fleisch und Fleischwaren in Mengen von je 50 kg auf	0 " 63 "	1 " 25 "

nach § 3, Punkt 5, für die Untersuchung der nach Wien eingeführten geschlachteten Einhufer, des Fleisches und der Eingeweide solcher Tiere sowie der Fleischwaren, die daraus hergestellt oder damit vermengt sind: für ein Stück Pferd, Esel, Maultier und Maulesel auf 1 S 25 g, für ein Stück Fohlen auf 63 g, für Fleisch und Fleischwaren in Mengen von je 50 kg auf 31 g;

nach § 3, Punkt 6, für die mikroskopische Untersuchung von Schweinefleisch und Speck auf Trichinen für jede Probe auf 6 g;

nach § 3, Punkt 7, für die Vornahme einer bakteriologischen Fleischuntersuchung, insofern auf Grund derselben die Genusstauglichkeit der beanstandeten Ware festgestellt wird und deren Wert mindestens das Doppelte der Untersuchungsgebühren beträgt 7 S 50 g.

nach § 3, Punkt 8, für die über Beschwerde einer Partei vorgenommene Ueberprüfung eines amtlichen Befundes, wenn der Beschwerde keine oder nicht im vollen Umfange Folge gegeben wird, und zwar die einfache Gebühr auf 7 S 50 g, die halbe Gebühr auf 3 S 75 g.

Die vorstehende Kundmachung tritt mit 1. Dezember 1925 in Kraft. (M. Abt. 43, 5413.)

Veränderliche Gebühren für die tierärztliche Untersuchung von Tieren, die in Eisenbahn- und Schiffstationen Wiens ein- und ausgeladen werden im Dezember 1925.

Die Grundgebühr beträgt 1 S 25 g.
Es stellt sich sonach

	die volle Stückgebühr	die halbe Stückgebühr
für ein Stück Großvieh (Pferde, Esel, Maulfessel, Maultiere, Rinder, Büffel) im Alter über 6 Wochen auf	3 S 13 g	1 S 56 g
für ein Schwein auf	1 " 50 "	0 " 75 "
für ein Stück der oben genannten Tiergattungen im Alter bis zu 6 Wochen auf	1 " — "	0 " 50 "
für ein Schaf oder eine Ziege auf	0 " 75 "	0 " 38 "
für ein Ferkel (Schwein bis 20 kg Lebendgewicht), ein Lamm oder ein Kitz auf	0 " 50 "	0 " 25 "
für ein Stück Geflügel auf	0 " 06 "	0 " 03 "

(R. Abt. 43, 5414/25.)

Eintragungen in den Erwerbsteuerkataster.

Gewerbenunternehmungen.
6. November 1925.

(Fortsetzung.)

Morawetz Rudolf, Handel mit Knöpfen, Kurzwaren und Schneiderzugehör, 19. Billrothstraße 14. — Moriz Hermine, Frauen- und Kinderkleidermachergewerbe (beschränkt), 16. Wilhelminenstraße 55. — Franz Rauch & Komp., offene Handelsgesellschaft, fabrikmäßige Erzeugung von Zuckern und Bäckereien, 16. Friedrich Kaiser-Gasse 58. — Adolf Mautner & Komp., offene Handelsgesellschaft, fabrikmäßige Erzeugung von Wirl- und Strickwaren, 7. Apollogasse 7. — Mühlbauer Anna, Handel mit Kerzen, Seifen, Parfümerien, Galanterie-, Nürnbergergewaren und Haushaltsartikeln, 9. Servitengasse 4a. — Nesselsdorfer Wagenbau-Fabrik-Gesellschaft (vormals I. I. priv. Wagenfabrik Schustala & Komp.), Repräsentanz der in Prag bestehenden Unternehmung, fabrikmäßige Erzeugung von Straßenfuhrwerk, Automobilen, und Luxuswagen jeder Art, sowie deren sämtlichen Bestandteilen, von allen Eisenbahn- und Trambahnfahrbetriebsmitteln usw., 1. Seilerstätte 5. Weitere Betriebsstätte (Fabrik) 11. Simmeringer Hauptstraße 98. —

Nicht Josef Rudolf, Gemischtwarenhandel im großen mit Ausschluß von Lebens- und Futtermitteln, 9. Ban Swieten-Gasse 14. — Perschl Rupert, Handel mit Automobilen und deren Bestandteilen, 9. Pulverturm-gasse 9. — Porges Maria, Handel mit Wäsche, Wirt- und Kurzwaren und Schneiderzugehör, 16. Abergasse 9. — Raub Karoline, Marktvirtualienhandel, 16. Brunnengasse, Marktstand 100. — Rheinhardt Johann, Kommissionswarenhandel mit Automobilen und deren Bestandteilen, Benzin und Oelen, 9. Sobieskigasse 17. — Rogler Johann, Handel mit Butter, Eiern, Obst, Wildbret und Geflügel, 9. Markthalle, Stand Nr. 30/31. — Rudy Johanna, Handel mit Obst, Gemüse, Kartoffeln, Süßfrüchten, Eiern und Butter, 9. Markt, Zimmermannplatz, Stand Nr. 1. — Vittor Schellner & Komp., offene Handelsgesellschaft, Spiele, Spiel- und Papierwarenerzeugung im großen und Export, Erzeugung von Kindergarten-spielen, Spielen, Lehr- und Beschäftigungsmitteln, sowie von Spiel- und Papierwaren mit Ausschluß jeder handwerksmäßigen Tätigkeit, 9. Grünentorgasse 6. (Das Weitere folgt.)

D O R O T H E U M

Wien, I., Dorotheergasse 17.

Telephon 75-5-50.

Telephon 75-5-50.

Versteigerungen

in der Hauptanstalt an Werktagen von 3 bis 1/6 Uhr.

Täglich Gebrauchsgegenstände, Dienstag **Pelze**, Mittwoch **Optik**, Feinmechanik, Donnerstag **schönes Mobiliar**, **Teppiche**, Dienstag, Freitag **Kunstgewerbe**, **Gemälde**, **Keramik**.

Täglich **Profosen**, Dienstag **Silber** und **Chinasilber**, Mittwoch **Brillanten**, **Ringe**, **Perlen**.

Briefmarken: Dienstag, Freitag, VI., Mariahilfer Straße 73.

Bücher: Donnerstag, Freitag und Samstag, IX., Währinger Straße 2.

Technische Gegenstände: Mittwoch, VIII., Feldgasse 6.

17. bis 19. Dezember 1925.

12. **Große Sonderauktion** im Franz Josef-Saal.

Pracht- und Stilmobiliar, Perserteppiche, Textilien, Oelgemälde, Aquarelle, Arbeiten des Kunstgewerbes, Uhren, Glas, Porzellan, Antiquitäten, Meistergeigen, Silber, Chinasilber, Orientalika u. v. a.

Besichtigung: Sonntag den 13. von 10 bis 1 Uhr, Montag den 14. bis Mittwoch, den 16. Dezember 1925, von 10 bis 1/6 Uhr.

Freitag den 4. Dezember: Musikinstrumente: Violinen (auch einige Meistergeigen), Violas, Cellos, Mandolinen, Holz- und Blechblasinstrumente, Harmonikas, mechanische Musikinstrumente, Musikalien im Ludwigstorff-Saal.

Freitag den 11. Dezember: Jagdwaffen: Geweihe, Sportausrüstungen, Sattelzeuge, Uniformen und Pelze im Ludwigstorff-Saal.
Donnerstag den 10. bis Samstag den 12. Dezember: 365. Kunstauktion: Alte und moderne Gemälde, Aquarelle, Miniaturen, Skulpturen, Graphik. Eine Sammlung von Gläsern der Empire- und Biedermeierzeit. Prächtiges altes Kunstmobiliar, Teppiche, Keramik, Uhren, Silber.

Besichtigung: Samstag den 5. bis Mittwoch den 9. Dezember 1925 an Sonn- und Feiertagen von 10 bis 1 Uhr, sonst von 10 bis 6 Uhr.

Dienstag den 1. und Mittwoch den 2. Dezember: Briefmarken-Sonderauktion: Alt-Europa, Deutsche Kolonien. Große Spezialsammlung von Bosnien der Ausgaben 1879-1901 und „Baseler Taubchen“, VI., Mariahilfer Straße 73.

2. **Bücher-Sonderauktionen IX.** Währinger Straße 2.

Luxusdrucke, Klassiker, Illustrierte Bücher vom 3. bis 5. Dezember. Bibliothek des † Schachmeisters Georg Marco, II. Teil, Geschichte, Volkswirtschaft, 10. bis 12. Dez.

Besichtigung: 30. November bis 2. Dezember. **Besichtigung**: Vom 7. bis 9. Dez. (am Feiertag von 9 bis 1 Uhr).

Schaustellungen an Werktagen von 1 bis 1/6 Uhr.

Dienstag den 8. Dezember 1925 (Feiertag) **keine Schaustellungen, keine Versteigerungen**; für die übrigen Geschäftszweige jedoch geöffnet von 9 bis 12 Uhr.

Spareinlagen

in der Hauptanstalt I., Dorotheergasse 17 und in den Zweiganstalten:

- I., Wipplingerstraße 6,
- II., Taborstraße 24a,
- III., Sechskrügelgasse 1,
- IV., Rienöblgasse 24,
- VI., Mariahilfer Straße 73,
- VII., Kaiserstraße 1,
- VIII., Feldgasse 6,
- IX., Währinger Straße 2,
- X., Favoritenstraße 82,
- XII., Tanbrückgasse 3,
- XIV., Denglergasse 5,
- XVI., Wichtelgasse 4,
- XVII., Kalvarienberggasse 27,
- XVIII., Währinger Gürtel 124,
- XX., Wallensteinstraße 57,
- XXI., Donauefelder Straße 20,

1711

ferner in den Filialen Klagenfurt, Linz, Baden, Mödling, Wiener-Neustadt, St. Pölten.

Pfanddarlehen in jeder Höhe.

Die Uebernahme-stelle für Kraftfahrzeuge

I., Hanuschgasse 2, Tel. 71-9-31,

belieht fahrende Automobile und Motorräder.

Chamottewaren- und Tonöfenfabrik

AUG. RATH jun. in Krumnußbaum an der Donau.

Zentralbüro: Wien, I., Walfischgasse Nr. 14. Fernsprecher: Musterlager: Wien, I., Schwarzenbergstr. 2. 70-2-47, 73-4-51.

Schamotteziegel für alle Zwecke, Klinkerziegel, Poterien (Rauchabzugrohre), Schamotte-mörtel, Kachelöfen in jeder Ausführung, Herdkacheln, künstliche Bimssteine.

ZIMMEREI WIENERBERG HAVLICEK & Co.

Wien, X/1, Triester Straße 107. — Tel. 52139 interurban.

Führt alle Zimmermannsarbeiten für Hochbauten, Veranden, Kühlanlagen sowie selbständige Holzbauten aus. Voranschläge kostenlos zur Verfügung.

ÖSTERR. AUTOMOBILFABRIK

A.G.

VORM. AUSTRO-FIAT WIEN



Verkaufsstelle für Wien und Niederösterreich:

Telephon 71-0-31 WIEN I., KAERNTNERING 15 Telephon 71-0-31

Im Konzern des Deutschösterreichischen Wirtschaftsverbandes für den Viehverkehr A.-G., Wien III., Schlachthausgasse 43.

Kommerzielle Abteilung: Kommissionsweiser Verkauf aller Gattungen Vieh aus dem In- und Ausland, Ein- und Verkauf von Schlachtvieh. — Eigenes Marktbureau am Zentralviehmarkt. Telephon Nr. 14-26.

Abteilung für Landwirtschaft: Zucht- und Nutzvieh aller Art in den Zuchtviehställen Liesing, Pfaffstätten, Mistelbach und Tullnerbach. — Uebernahme und Lieferung jeder Art von Wirtschaftsvieh.

Importabteilung: Durchführung der Generalvertretung der Firma Armour & Company, Chicago, respektive Verkauf deren Produkte, wie: Fett, Corned beef usw. — Telephon Nr. 74-3-52, 74-3-53.

M. Wotraubek A.-G., III., Erdbergstraße 155: Erzeugung von Kristalleis, Seife, Margarine usw. Schweinschlachthaus: Telephon Nr. 60-21, 10-90, 52-91.

Schlachthaus-Nebenprodukte-Gesellschaft m. b. H., III., St. Marx, Schlachthof: An- und Verkauf von Därmen und Saitlingen aller Art sowie Rohhäute und Felleverwertung. Borstenverwertung. — Telephon 84-13.

Wiener Fleischbänkegesellschaft m. b. H.

Gründung der Großeinkaufsgesellschaft als Repräsentantin sämtlicher Konsumvereine Wiens und des Deutschösterreichischen Wirtschaftsverbandes für den Viehverkehr A.-G.

Telephon der Zentrale 10-80, 73-46 und 72-41. 1478

En gros- und Detailverkauf von Fleisch.

Heinrich Fröhlich

Behördlich konzessionierte Unternehmung für
Gas- und Wasserleitungsanlagen
Wien, XX. Bezirk, Stromstraße Nr. 67.
Kontrahent der Gemeinde Wien für Klosette, Bäder, Pumpenanlagen. Kulanteste Preise.
Telephon Nr. 40-9-35. 1574

Vaterländische Baugesellschaft A.-G.

Telephon 67-5-60 Serie Wien, I. Bezirk, Wildpretmarkt Nr. 2 Telephon 67-5-60 Serie

Graz: Hauptplatz 15, Innsbruck: Fuggergasse 2, Linz a. d. D.: Schubertstraße 19, Salzburg: Linzergasse 23, Klagenfurt: Feldgasse 9, St. Pölten: Kugelgasse 8. 1638



Maschinenfabriks - Actiengesellschaft N. Heid, Stockerau

Wiener Bureau: Wien, III., Schwarzenbergplatz 6
Fernsprecher Nr. 98-5-20 Serie

Telegramm-Adresse: Heid Stockerau. Fernsprech-Anschluß: Stockerau 11 u. 102

Abteilung: Trieurfabrik:

Trieure, Trieurzylinder, Schrotmühlen, komplette Getreideputzereianlagen, Kleereinigungsanlagen, Bau kompletter Lagerhauseinrichtungen etc.

Abteilung: Transportanlagen:

Moderne Transportanlagen größten Stils für den Umschlag von Massengütern jeder Art. Fahrbare Heidtransporteure.

Abteilung: Werkzeugmaschinen:

Schnelldrehbänke, Hochleistungs-Bohrmaschinen. 1668

Abteilung: Kaltwalzwerk:

Kaltgewalztes Bandeisen und kaltgewalzter Bandstahl.

1654

BÖHLER EDELSTÄHLE

von höchster Nutzleistung.

Schnellarbeitstähle, Werkzeugstähle, Baustähle, verschleißfester Hartstahl, Preß- u. Schmiedestücke, Formgußstücke, Stahlbleche, fertige Werkzeuge.

PRESSLUFT- WERKZEUGE

(Meißel- und Niethämmer, Stehbolzen-Stauchhämmer, Kesselsteinabklopper, Stampfer, Spanntennier, Bohrhämmer usw.).

GEBR. BÖHLER & Co
AKTIENGESELLSCHAFT
WIEN, I. ELISABETHSTRASSE 12

STÄNDIGE AUSSTELLUNG: I. ELISABETHSTRASSE 12-14

ED. AST & CO, INGENIEURE

BAUUNTERNEHMUNG

Hoch- und Tiefbauten 1482 Wien IX/I
Wasserkraftanlagen Liechtensteinstraße 41
Pfehlgründungen usw. Telephon 19-5-30, 19-5-31, 19-5-32

Österreichische Wasserwerks-Baugesellschaft

Tel. 28-5-10 Serie „Wasserbau“ Tel. 28-5-10 Serie

Flegel, Karl & Stark, Ingenieure, Wien, VIII., Piarsiffengasse 28

**Bau von Wasserleitungen,
Installationen und Kanalisationen**

1630

Schiff & Stern

Leipzig Wien, II/1, Brünn
Untere Donaustraße 41

bauen seit mehr als 25 Jahren

Kondenswasser-Rückleiter, Speisewasser-Regler, Abdampf-Entöler,
Rohrleitungen.

Verlangen Sie Prospekte! Ingenieurbesuch.

Krampus - Woche!

1554

STAFA

Warenhaus A. G.

VII., Mariahilfer Straße 120



„TETRA“

Aktiengesellschaft

Wien, IX., Roßauer Gasse 3 u. 5

Telephon Nr. 11-5-20. 1496

Kontrahentin staatlicher, Landes- und kommunaler Anstalten

- „Tetra“ Windel und Säuglingswäsche
- „Tetra“ chirurgische und operative Behelfe
- „Tetra“ elastische Ideal-Binde
- „Tetra“ Sport-, Touristen- und Badewäsche
- „Tetra“ Monatsbinden

Nahtlose u. geschweißte Gasröhren, Fittings, Flanschen, verstärkte nahtlose (Lemberger) Röhren, Pumpenröhren, Preßröhren, nahtlose Mannesmann-Stahlmuffenröhren, Bohrröhren.

Mannesmannröhren- u. Eisenhandels-gesellschaft m. b. H., Wien
IX., Währinger Straße 6-8

Fernsprecher: 16-0-80, 16-0-81, 18-5-15, 18-5-16, 18-5-17
Stabeisen, Fassoneisen, Betoneisen, Träger, U-Eisen, Bandeisen kalt u. warmgewalzt, schwarze, verzinkte u. dekapierte Bleche, Ingots, Zaggeln, Halbfabrikate aller Arten.
Abteilung für Schmiedewaren sowie Werkzeuge u. Werkzeugmaschinen, Wien VII., Zieglergasse 34. Fernsprecher 32-2-69, 35-4-47

FRANZ LEX

Installationsunternehmung.

Wien XVII., Steingasse 8. Fernsprecher Nr. 23-0-29.

Kontrahent der Stadtgemeinde Wien.

Wasser- und Gasversorgungsanlagen. Sanitäre Einrichtungen. Bäder etc. Gußrohrlegungen jeder Dimension. Schmied. Rohre u. Formstücke aller Art.

1461

Perlmooser-Zement-Fabriks-A.-G.

Portlandzement und Romanzement

Zentralbüro: Wien, IV., Lothringerstraße Nr. 8.

Tel. 56-0-72, 56-0-73.

1687

Tel. 56-0-72, 56-0-73.

Bauunternehmung H. RELLA & CO.

Wien, VIII. Bez., Albertgasse 33

Telephon: 23-304, 23-305.

1675

DR. R. TRAUTTMANSDORFF & CO.

Tel. 50-1-88

Wien, X. Bez., Feuchterslebengasse

Tel 50-1-88

Verrolit, fugenloser Steinholzasbestbelag

für Fußböden in Fabriken, Werkstätten, Schulen, Wohnungen, Geschäftslökalen, Krankenhäusern etc. — Fugenlos, daher rein staubfrei und hygienisch. — Terrazzo- und Granitpflaster in allen gewünschten Ausführungen.

1662

Gebrüder Brügger A.-G.

Gasapparatefabrik und Eisengießerei.

Koch-, Heiz- u. Dampfapparate f. Gas u. Elektrizität: Spezialität: Kohlenherde u. kombinierte Herde für Kohle und Gas

1471

Zentralbüro: Wien, VI., Dreihüfelfengasse 9 Tel. Nr. 25-35 Bevil.

Niederlage: Wien, I., Getreidemarkt 10.

C. HAUMANN'S WITWE & SÖHNE

Fernruf 11-5-84

Ges. m. b. H.

Gegründet 1858

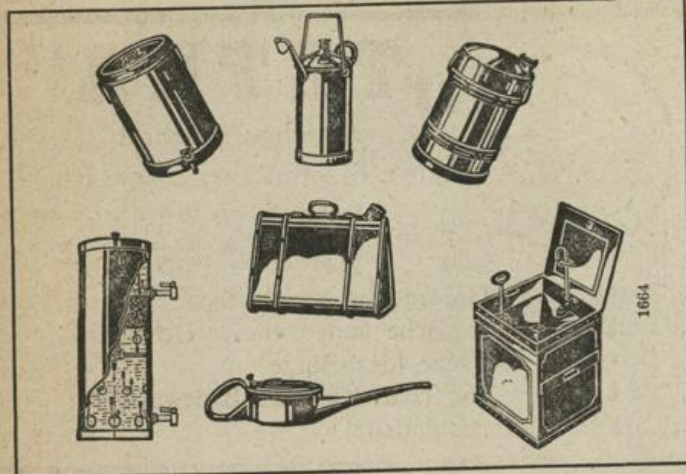
Wien, IX/4, Währinger Gürtel Nr. 120

Erzeugung: Teerdestillationsprodukte, Teerpappen, teerfreie Dauerdachpappe „Haumanit“, Isolierkautschukmasse „Haumanol“, Beton- und Eisenschutz „Isotekt“, Asphalte.

Ausführung: Dachpappe-, Holzzement- und Preßkieseindeckungen, Isolierungen von Wasserwerken, Bädern, Teichen, Brücken und anderen Objekten. Trockenlegung feuchter Mauern. Asphaltierungen.

1471

Kontrahent der Gemeinde Wien.



Explosionssichere Gefäße / Abfülleinrichtungen und Anlagen / Ölabbfüll- und Filterapparate / Ölschmierkannen

PERKEO Feuerschutzunternehmung, Gesellschaft m. b. H.
Telephon 43-0-55 Serie WIEN XX Telephon 43-0-55 Serie

Eduard Schinzel

Wassermesserabteilung Wien III., Löweng. 40 Gasmesserabteilung
97-0-58 Weißgärber Lände 56 97-0-69

Wassermesser- und Gasmesserfabriken

Röhren schmiede- und gußeiserne,
für
Gas-,
Wasser-,
Heizungs-
Anlagen
Fittings, Flanschen usw.
OTTO GRAF, WIEN
3. Bezirk, Seidlgasse Nr. 22.
Telephon: 96-4-56 und 96-4-57.

„ERICSSON“
Österreichische Elektrizitäts - Aktiengesellschaft
vormals Deckert & Homolka
Wien XII., Pottendorfer Straße 25 Tel. 80-5-10
Telephone, Zentralen, Telegraphen. 1611
Alle Schwach- und Starkstrom - Installationen, Rohrpostanlagen, Radioanlagen.

FELTEN & GUILLEAUME
Fabrik elektrischer Kabel, Stahl- u. Kupferwerke, Aktiengesellschaft
WIEN X.1, GUDRUNSTRASSE Nr. 11.

Elektrische Leitungen: Kabel- und Leitungsdrähte aller Art für die verschiedensten Verwendungszwecke, Gummiisolierte Drähte für alle Spannungen.
Drahtseile für Förder- und Aufzugszwecke, Kraftübertragungen, Trag- und Aufzugseile für elektrische Bogenlampen. — Trag- und Zugseile für Seilbahnen, Schiffseile, sowie Seile für sämtl. Verwendungszwecke.
Eisen- und Stahladrähte in allen Härten, Stacheladrähte, Möbelfedern, Stiften, Schuhnägel, Stiefeleisen, Maschinennägel, Bändeisen, Packschließen, Hufstollen. 1580
Fabriken in: Wien - Bruck a. d. Mur - Diemlach - Graz.

PUMPEN WAAGEN RÖHREN

Garvenswerke - Wien

ZENTRALE: MUSTERLAGER:
II., Handelskai 130/181 I., Schwarzenbergstr. 6/181
TELEPHON: 49-5-15.

Preislisten umsonst und postfrei!

ANTON BERGHOFER

INHABER: FERDINAND PIERER

Wien, XIV., Ullmannstraße 32 — Sechshauser Straße 31.
Telephon Nr. 80-5-90 Serie. 1529 Telephon Nr. 80-5-90 Serie.

T-Träger, U-Eisen, Stab-, Band-, Fassoneisen, Bleche, Baubeschläge, Hufbeschlag- u. Wagenbauartikel, sämtl. Eisenwaren u. Werkzeuge.

„Körnerwerke“ Vereinigte Holz-, Bau- und Industrie - A. - G.
Zentrale: Wien, I., Seilerstätte 18-20 1542
Telephon: 78-5-51 Serie. Telegramm-Adresse: KÖRNERWERKE WIEN.

Die „KÖRNERWERKE“ liefern von ihren Dampfsägen, Kistenfabriken, Hobel- und Spaltwerken in PÖCHLARN a. D. u. MARTINSBERG-GUTENBRUNN, N.-Ö. alle Arten von Schnittmaterial und Dimensionshölzern für Bau-, Waggon- und Schiffbauzwecke, Groß- und Kleinkisten, sowie sämtliche Holzballagen in jeder gewünschten Ausführung und in größten Quantitäten.

L. & G. HALPHEN

Telephon 267 Wien VI., Köstlergasse 6 Telephon 267

GENERALVERTRIEB DER

„Mercedes-Euklid“, die einzige selbsttätig arbeitende Rechenmaschine.
„Dalton“, die amerikanische selbstschreibende Addiermaschine mit nur 10 Tasten. 1592
„Brunsviga“, die altbewährte deutsche Rechenmaschine.
Spezial-Reparaturwerkstätte für sämtliche Büromaschinen.

Glasgroßhandlung

Ed. Steiner & Söhne

Finne. Wien, XIX. Bez., Billrothstraße Nr. 54. Triest.

Größtes Exporthaus in allen Gattungen Flachglas. — Ältestes Spezialgeschäft für Bau-, Portal- u. Dachverglasungen.
Gegründet 1863. — Tel. 13-4-93 u. 14-1-32. — Telegrammadr. Glassteiner Wien. 1648

HEISSWASSERAPPARATE / GROSS-
KÜCHENANLAGEN / GASKAFFEE-
HERDE / GASRADIATOREN
GASBÜGELEISEN / GAS-
HEIZÖFEN / GASBRAT-
ROHRE / GASHERDE
GASBADEÖFEN
GASKOCHER

FRIEDR. SIEMENS-WERKE
AKTIENGESELLSCHAFT. UNTERNEHMUNG FÜR WÄRMETECHNIK
WIEN
FABRIK UND ZENTRALE
XXI., WAGRAMERSTR. 96
TELEPHONE: 40-2-86, 40-4-68, 40-5-51
AUSSTELLUNGSLOKAL
WIEN IX., ALSERSTRASSE NR. 20
TELEPHON NUMMER 27-4-53